

Ratschläge für Bolex-Anfänger

vom Film-Mechaniker Simon Wyß, 22. Januar bis 1. Februar und 14. Juli 2024

Die Ausrüstung ist niemals vollständig. Alles von Bolex-Paillard besigen wollen, ist etwas für Stinkreiche. Brauchen Sie Titelgerät, Kompendium, Unterwassergehäuse? Das wichtige Zubehör sind ein gutes Stativ und Objektiv.

Legen Sie Ihre Kamera nicht auf harte Unterlagen. Ziehen Sie den Filterschieber ab, wenn Sie ihn nicht brauchen, er wird leicht verbogen. Legen Sie die Kamera auch nicht nach hinten aufs Okular und schon gar nicht nach vorne auf ein Objektiv!

Legen Sie die Objektiv, die Sie nicht brauchen, mit Deckeln verschlossen in einem gut schützenden Koffer ab.

Schneiden Sie den Filmanfang zum automatischen Einfädeln in Pfeilform zu, genau so, wie Paillard jahrzehntelang abgeraten hat.

Wenden Sie nirgends und nie Gewalt an. Wenn Sie den Deckel nicht aufheben können, ist entweder der Schleifenformerhebel in der falschen Stellung oder die Andruckplatte nicht geschlossen oder eine Filmspule zu breit. Wenn Sie den Kupplungshebel nicht ganz bis 0 drehen können, betätigen Sie gleichzeitig den Auslöser, dann geht's. Murksen Sie nicht am Revolverhebel herum, wenn die Klemme vorgelegt oder eine Blodierschraube eingedreht ist.

Schützen Sie Kamera und Optiken vor Steinstaub, Meerwasser, Niederschlag und Chemikalien.

Verwenden Sie keine Kunststoffspulen. Diese laden sich im Lauf statisch auf und ziehen Staub an.

Machen Sie nach Erreichen von 25, 50, 100, 200 oder 400 Fuß (7,62 oder 15,24 oder 30,48 oder 60,96 oder 121,92 Meter) keine Aufnahmen mehr. Lassen Sie das Filmende unbelichtet. Wenn die Arbeiter im Entwicklungslabor ein erstes und ein letztes Bild auf dem Material erkennen, respektieren sie die Nutlänge von 2000, 4000, 8000 beziehungsweise 16'000 Bildern. Die Überlänge dient zum Einspannen und als Lichtschutz. Auch als Selbstentwickler sind Sie froh darum.

Spannen Sie ein Gummiband um den belichteten Film, schlagen Sie dann die Spule in einen schwarzen Beutel, legen Sie diesen in den Originalbehälter oder in eine Dose und schreiben Sie nichts auf die Etiketten. Sichern Sie den Dosededel mit weißem Textilllebeband, das sich gut anschmiegt. Darauf schreiben Sie Ihren Namen, EXP. und das Datum.

Glauben Sie nicht, Sie hätten mit der Paillard-Bolex-H eine professionelle Kamera. Das ist sie nicht. Sie ist eine gute Amateurkamera. Professionelles Gerät ist ganz anders konstruiert. Ich wünsche Ihnen viel Erfolg.

